



1 Das Ofenmöbel im neuen, grosszügigen Wohnraum erlaubt verschiedene Nutzungen und deutet eine Trennung von Ess- und Wohnbereich an.

2 Das Einfamilienhaus von 1952 steht auf einem grossen Grundstück und ist von zahlreichen Bäumen und zwei Bächen umgeben.



Grüne Stadtoase

Mitten im Grünen und dennoch in der Stadt steht das 1952 erbaute Einfamilienhaus in Zürich-Albisrieden. Seine besondere Lage und der nun erfolgte Umbau inklusive Komplettsanierung machen es zu einem Bijou für eine dreiköpfige Familie.

Text: Gerald Brandstätter, Fotos: Zeljko Gotic, Redaktion: Britta Limper



3

3 Entrée und Küche werden durch ein Möbel voneinander abgetrennt, das als Garderobe, Küchenschrank und Vitrine Stauraum bietet.

Vorher Die alte Küche war – dem Zeitgeist der 1950er-Jahre entsprechend – ein kleiner, funktionaler Arbeitsraum.

Nachher Die Küche ist zum Wohnbereich hin offen gestaltet. Eine grössere Öffnung mit bodentiefen Fenstern holt die Umgebung in den Kochbereich.



Vorher



Nachher

Das Entrée ist heute der Ausgangspunkt zu einem einladenden Erdgeschoss.

Albisrieden ist ein Quartier der Stadt Zürich, das in den 1950er-Jahren durch eine enorme Bautätigkeit stark gewachsen ist. Die Spuren von damals prägen das Quartier bis heute. Besonders am Fusse des Üetlibergs formen vorwiegend kleine Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Giebeldächern und dem Charme des 50er-Jahre-Baustils den Stadtteil. Eingebettet sind die Häuser in eine grüne Umgebung mit altem Baumbestand.

Innenarchitekt Stefan Müller hat mit seiner Raumtakt GmbH bereits mehrfach Erfahrung mit dem Umbau von älteren Einfamilienhäusern gesammelt. Der behutsame Umgang mit baulichen Besonderheiten liegt ihm im Blut. Den Auftrag, das alte und nicht mehr zeitgemässe Häuschen an der Triemlistrasse umzubauen, erhielt er direkt von der Bauherrschaft; die dreiköpfige Familie hatte das Haus geerbt und wollte es vor dem Bezug angepasst und saniert haben. Die Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen waren völlig veraltet, die Räume beengt, die Fenster klein, und die Dämmung nicht mehr zeitgemäss. Ansprechend jedoch war und ist die Umgebung: Eingebettet in die Wohnsiedlung «Globus-Heimeli», die in den 1930er-Jahren erbaut wurde, weist das 1952 entstandene Einfamilienhaus eine besondere Lage auf. Das grosszügige Grundstück ist umgeben von zwei Bächen und zahlreichen Bäumen. Mit dem Umbau und der Totalsanierung des Objekts verhalfen Raumtakt Architekten dem in die Jahre gekommenen Haus zu einer zeitgemässen und familien-tauglichen Geräumigkeit.

Küche als Mittelpunkt

Um dem Garten und der neuen Raumsituation Rechnung zu tragen, wurde der Hauseingang neu platziert. Die Erschliessung erfolgt nun an der Hauslängsseite. Das Entrée ist heute der Ausgangspunkt zu einem einladenden Erdgeschoss: Durch die Entfernung von zwei Tragwänden konnten neue, offene Flächen gewonnen werden. Um die Lasten abzufangen, wurden zwei Stahlträger und eine Stütze >



4

4 Beim Betreten des Hauses wird man von einer hellen und freundlichen Atmosphäre empfangen.



5 Die Grosszügigkeit des Erdgeschosses wurde durch das Entfernen von zwei tragenden Wänden erreicht. Zwei Stahlträger und eine Stütze, um die das multifunktionale Möbel gebaut wurde, fangen die Lasten ab.

6+7 Das grosse Badezimmer, das sowohl vom Elternschlafzimmer als auch vom Entrée aus begehbar ist, wurde mit Mosaikfliesen ausgekleidet. Die Einbaumöbel aus Eichenholz korrespondieren mit dem Eichenboden in den übrigen Räumen.

> eingezogen. Ein multifunktionales, individuell erstelltes Möbel, das die Stütze ummantelt, trägt hier massgeblich zum Raumgewinn bei. Das Möbel gliedert den Eingangsbereich von der Küche ab. Von drei verschiedenen Seiten – von der Küche, vom Eingangsbereich sowie auch vom Wohnzimmer – kann das Möbel als Stauraum genutzt werden. Das Konzept des dezenten Stauraums, der sich in den Raum integriert, zieht sich durch das ganze Haus. Heute befindet sich im Erdgeschoss neben dem Bad, dem Elternschlafzimmer sowie dem Wohnbe-

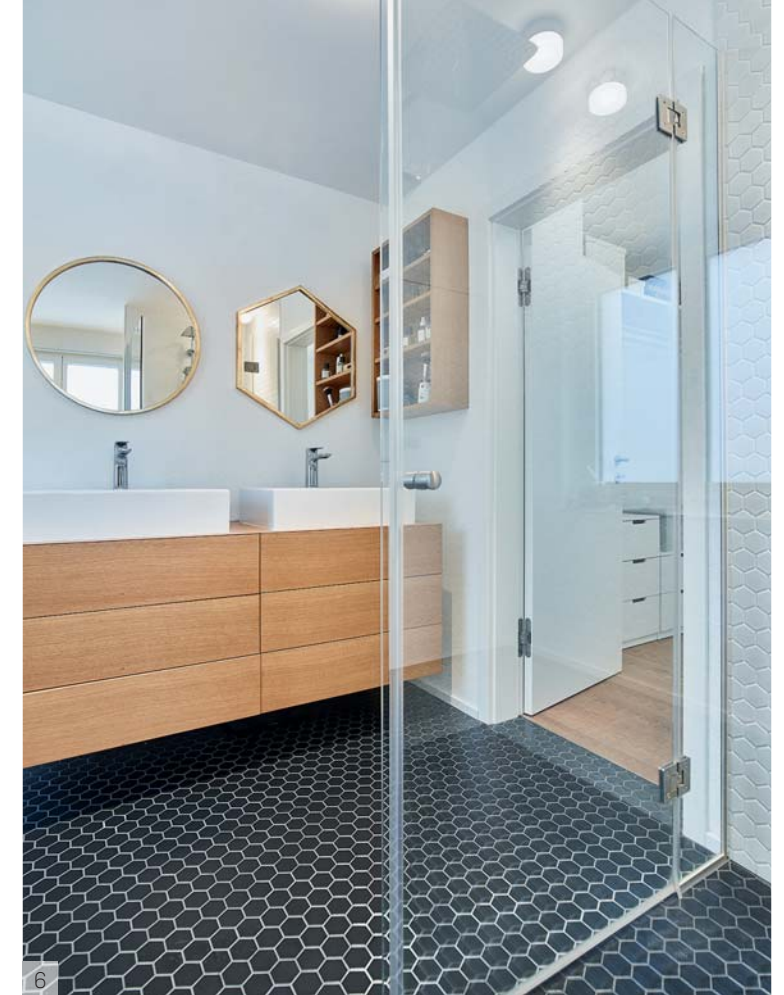
reich eine geräumige Küche. Diese ist zum Wohnen hin offen und bildet zusammen mit dem Essbereich eine grosszügige Wohnfläche.

Die gesamte Küche ist schwarz gehalten. Einbauschränke und Arbeitsfläche sind mit einem matten Kunstharz belegt. Die Küche besticht durch die resistente Haptik, die einmalige Kratzfestigkeit sowie die grifflosen Fronten. Viel Stauraum, Ablageflächen und modernste Geräte machen den Kochbereich nun zum Mittelpunkt des Hauses. Auch der Gestaltung des Bodens wurde viel Aufmerk-

samkeit geschenkt. Dieser ist mit handgefertigten Lehmfliesen aus Marokko bekleidet und markiert dadurch den Küchenbereich.

Neue Raumaufteilung

Der übrige Wohnbereich ist mit einem Eichenparkett ausgelegt, der sich bis ins Entrée und ins Elternschlafzimmer zieht. Das grosse Bad rundet das Raumprogramm im Erdgeschoss ab. Dieses wurde um einen Teil des vormals dunklen Gangs vergrössert. Im Badezimmer wurden schwarze, hexagonale Mosaikfliesen >





Nachher



Vorher

und Gestalt verliehen werden. Über einen Treppenaufgang mit einem dezenten Stahlgelenker gelangt man ins Obergeschoss. Dieses breitet sich auf etwa zwei Dritteln der Erdgeschossfläche aus und zeigt seitlich jeweils den Ansatz von Dachschrägen. Hier oben befinden sich zwei weitere Zimmer – das Musikzimmer des Hausherrn und das Kinderzimmer der Tochter – sowie ein WC mit Dusche.

Gerüstet für die Zukunft

Neben dem Umbau, der mit zeitgemässen und praktischen Raumlösungen aufwartet, wurde aus energetischen Gründen auch eine Komplettsanierung der Gebäudetechnik vorgenommen. Im Erd- und Obergeschoss wurden die Radiatoren zugunsten einer Bodenheizung ersetzt. In der Folge wurden auch die Heizungs- und Elektroinstallationen den heutigen Bedingungen angepasst. Von Öl wurde auf eine gasbasierte Heizung gewechselt; die Apparaturen und Geräte wurden ausgetauscht und zusammen in einem Kellerraum untergebracht, wo sie nun effizient und effektiv arbeiten. Zum nun einwandfreien Raumklima haben die komplett neue Bodenheizung, die Schliessung der Wärmebrücken sowie neue Fenster beigetragen. Mit dem guten zweischaligen Mauerwerk hat sich eine ergänzende Fassadendämmung erübrigt. Das Dachgeschoss wurde einer Gesamtsanierung unterzogen, inklusive einer neuen Isolation der Dachflächen. Vorausschauend wurden für eine künftige thermische Solaranlage bereits die entsprechenden Rohre verlegt.

Die Räume, inklusive Bad und Küche, entsprechen nun den heutigen und zukünftigen Ansprüchen der Familie. Das in die Jahre gekommene Haus steht heute in modernem Kleid da, ohne seine Wurzeln aus den 1950er-Jahren zu leugnen. Dank dem Umbau inklusive Komplettsanierung durch VSI-Innenarchitekt Stefan Müller kann sich die Familie auf die Zukunft in ihrem neuen Zuhause mit Garten freuen.

<



8

8 Im Obergeschoss befinden sich ein Bad und zwei Räume, die heute als Kinder- und Musikzimmer genutzt werden.

Vorher Dank eines guten zweischaligen Mauerwerks musste die Fassade nicht um eine weitere Dämmung ergänzt werden.

Nachher Wo früher ein Fensterband von drei Fenstern Tageslicht in die Küche liess, sorgt heute eine bodentiefe Fenstertür für neue Aussichten.



Vorher



Nachher

Das Konzept des dezenten Stauraums, der sich in den Raum integriert, zieht sich durch das ganze Haus.

Nachher Das Obergeschoss wirkt durch das Entfernen der Deckentäfelung offen und grosszügig. Die oberhalb der Balken angebrachte Beleuchtung sorgt für eine optische Erhöhung der Decke.

Vorher Der Flur im Obergeschoss lud vor dem Umbau nicht gerade zum Verweilen ein. Die dunkle Holzdecke liess die Etage niedrig erscheinen.

> verlegt und Einbaumöbel aus Eiche montiert, die wiederum an den Parkettboden im Wohnbereich anknüpfen.

Die geschickte Neuaufteilung der Räume führte zu mehr eigentlichem Wohnraum. Durch die erweiterte Öffnung des Hauses zum Garten wird das Grün der Umgebung sowie viel Tageslicht ins Haus geholt. Zum Gartensitzplatz hin erhielt das Wohnzimmer eine neue Schiebetüre. Und auch in der Küche wurde neu ein raumhohes Fenster mit Türen für den Zugang zum Garten eingebaut. Durch den Einsatz eines markanten Schwedenofens hat das Haus ein modernes und zugleich gemütliches Ambiente erhalten. Der Ofen wird mit einem speziell angefertigten Raummöbel ergänzt, das je nach Bedürfnis unterschiedlich zum Einsatz kommen kann. Dieses Ofenmöbel kann etwa beim Besuch von Gästen, beim Einsatz von Entertainment-Geräten oder bei der Umstellung des Raums schnell und einfach als Ablage- oder Sitzfläche genutzt werden. Damit kann dem Raum immer wieder eine neue Ausrichtung

Raumtakt, Stefan Müller

Umbau Einfamilienhaus, Zürich



Der Innenarchitekt

Die Raumtakt Architekten GmbH wurde 2014 von Stefan Müller in Zürich gegründet. Der diplomierte Innenarchitekt ist Mitglied der VSLASAI, der Vereinigung Schweizer Innenarchitekten. Bei verschiedenen Architektur- und Innenarchitekturbüros hat sich Stefan Müller seine Sporen abverdient. Heute agiert er mit seinem kleinen Team zwischen den Disziplinen Architektur und Raumgestaltung. Aus dieser Überschneidung entwickelt er ganzheitliche und ineinander vernetzte Lösungen. Sein Anspruch an die gestalterische Qualität ist dabei genauso hoch wie an ein effizientes Kosten- und Prozessmanagement. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Neuinterpretation von bestehenden Strukturen.

Kontaktadressen

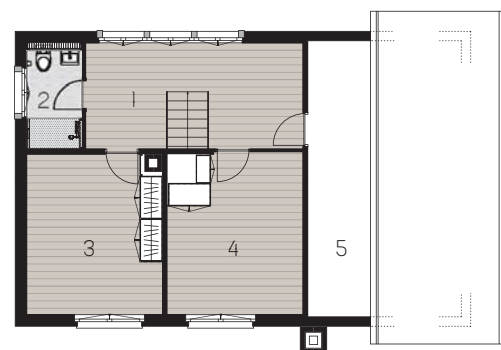
Architektur
Raumtakt Architekten GmbH
Grubenstrasse 25a, 8045 Zürich
T 044 586 44 07
www.raumtakt.ch

Bauingenieur
Ingenieurbureau Heierli AG
Culmannstrasse 56, 8006 Zürich
T 044 360 31 11
www.heierli.ch

Lichtplaner
Caduff & Stocker GmbH
Grubenstrasse 7, 8902 Urdorf
T 044 735 18 81
www.lichtplanungen.ch

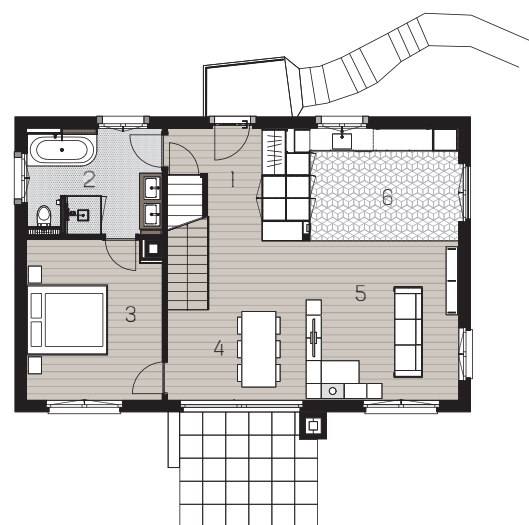
Elektrofachplaner
Reich+Nievergelt AG
Bederstrasse 80, 8002 Zürich
T 044 201 09 09
www.reich-nievergelt.ch

HKL Fachplaner
Fäs Installationen AG
Bernerstrasse Nord 210, 8064 Zürich
T 043 321 77 04
www.faesinstallationen.ch



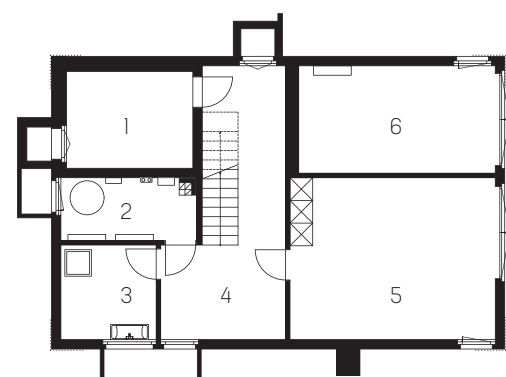
Obergeschoss

- 1 Gang
- 2 Duschbad
- 3 Musikzimmer
- 4 Kinderzimmer
- 5 Estrich



Erdgeschoss

- 1 Entrée
- 2 Bad
- 3 Elternschlafzimmer
- 4 Essbereich
- 5 Wohnbereich
- 6 Küche



Untergeschoss

- 1 Weinkeller
- 2 Technik
- 3 Waschküche
- 4 Hobbyraum
- 5 Garage
- 6 Garage



GESCHENKIDEE

Für Menschen, die das Besondere lieben!

«FREEZY – COOLE KÜCHENGESCHICHTEN & REZEPTE»: ESSAYS – SONNTÄGLICHE ALLTAGSREZEPTE UND ILLUSTRATIONEN. GEZEICHNET VON TED SCAPA.

FORMAT: 220 X 190 MM, PAPERBACK, 216 SEITEN, ISBN: 978-3-9524857-1-2
VERKAUFSPREIS: SFR. 36.– (ZZGL. PORTO UND VERPACKUNG)

BESTELLEN SIE DAS BUCH DIREKT IM LA TAVOLA VERLAG:
Telefon: 0041 (0)44 925 55 44 oder E-Mail: buchverlag@latavola.ch

FREEZY

Cooler Küchengeschichten & Rezepte!



MARION MICHELS & TED SCAPA